

Jahresbericht 2012

Kreisjugendfeuerwehrverband Paderborn

Das Jahr 2012 war wieder ein Jahr voller Aktivitäten in den Jugendabteilungen der Feuerwehren unseres Kreises.

Zu Anfang die obligatorischen Zahlen über die Mitgliederentwicklung:
Leider ist für das Jahr 2012 in der Mitgliederentwicklung ein deutliches Minus zu verzeichnen. Zählte man in den Jugendfeuerwehren des Kreises Ende 2011 noch 524 Jugendliche, so ist die Anzahl Ende 2012 mit 477 Mitgliedern deutlich gesunken. Jedoch zeigt es sich an Hand der Neumitglieder, dass sich die Jugendfeuerwehren attraktiv präsentieren: Es konnten 87 Kinder und Jugendliche für die Jugendfeuerwehr gewonnen werden.

Nichts desto trotz müssen hier Anstrengungen unternommen werden um den weiteren Rückgang zu stoppen. Nur vier Jugendfeuerwehren konnten ein leichtes Mitgliederplus verzeichnen, bei drei Jugendfeuerwehren blieb die Mitgliederanzahl konstant, zwei Jugendfeuerwehren wiesen leider Mitgliederverluste im zweistelligen Bereich, alle anderen Jugendfeuerwehren hatten geringe Rückläufe in ihren Mitgliederzahlen. Die Zahlen spiegeln sich ebenfalls in den Austritten wieder: 76 Kinder und Jugendliche haben sich gegen einen weiteren Verbleib in der Jugendfeuerwehr entschieden.

In diesen Zusammenhang muss leider auch über einen Rückgang der weiblichen Mitglieder berichtet werden. Am Ende des Berichtjahres 2012 sind 59 weibliche Mitglieder in den Jugendfeuerwehren des Kreises zu zählen, 2011 waren es noch 80 Mädchen.

Es gibt aber auch einen Lichtblick: Sehr deutlich zeigt sich wieder die Position der Jugendfeuerwehren als Nachwuchsorganisation der Feuerwehr. Nach dem mit 58 Übernahmen sehr starken Jahr 2011 konnte die Zahl mit wiederum 58 Übernahmen gehalten werden. Sie tragen dazu bei, die Schlagkräftigkeit der Einsatzabteilungen der Feuerwehren auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zu sichern.

Wo wir gerade bei Zahlen sind: Insgesamt wurden 5685 Stunden an feuerwehrtechnischer Ausbildung abgehalten. Dazu kommen

5606 Stunden an allgemeiner Jugendarbeit. 128 Veranstaltungstage wurden an Gruppen- und Freizeitfahrten sowie Zeltlager abgehalten.

Zu den Prüfungen:

Im Jugendfeuerwehrleben ist es wie im normalen Leben. Neben Freizeitgestaltung und Übungsabenden hat man auch manche Prüfung zu bestehen. Erfreulicherweise wurden im Jahre 2012 nach erfolgreich bestandener Prüfung der Jugendflamme insgesamt 59 Jugendlichen die Stufe I, 32 Jugendlichen die Stufe II und 15 Jugendlichen die Stufe III verliehen. Ebenfalls konnten vier Gruppen ihr Können unter Beweis stellen - sie haben in Erwitte, Bad Oeynhausen und Arnsberg die Leistungsspanne mit Erfolg bestanden.

Aus den Aktivitäten der Jugendfeuerwehren:

Neben den normalen Diensten wurden Gemeinschaftsübungen mit anderen Jugendfeuerwehren und Löschzügen angesetzt. So führte die Jugendfeuerwehr Wewer eine Gesamtübung der Stadtjugendfeuerwehr Paderborn an „ihrer“ Grundschule anlässlich des 10 jährigen Bestehens durch. Die Jugendfeuerwehren Bad Lippspringe führte gemeinsam mit der Gesamtwehr eine Übung durch. Die Jugendfeuerwehr Altenbeken hielt mit Ihren Löschzügen eine Funkübung ab und die Jugendfeuerwehren Delbrück und Hövelhof sowie Lichtenau und Wildebadessen zeigten jeweils in Gemeinschaftsübungen ihr Erlerntes.

Ein Highlight wird regelmäßig in Jugendfeuerwehren abgehalten: Berufsfeuerwehrtage mit 24h „Wachbesetzung“ im örtlichen Gerätehaus. So führten die Jugendfeuerwehren Bad Wünnenberg, Hövelhof, Delbrück, Lichtenau, Fürstenberg, Wewer, Paderborn-Stadtmitte und Paderborn-Marienloh 24h-Dienste oder Übungswochenenden mit Übernachtung ab. Zur Partnerfeuerwehr fuhr die Jugendfeuerwehr Borchten. Ferienfreizeiten oder Zeltlager führten Delbrück, Salzkotten, Lichtenau, PB-Wewer und PB-Stadtmitte durch. Die Jugendfeuerwehr Salzkotten war zu Gast bei der Feuerwache Süd in Paderborn, die Jugendfeuerwehr Altenbeken besuchte das THW in Höxter incl. einer Bootsfahrt auf der Weser.

Freizeitparks wurden im Jahr 2012 auch wieder Ziel manch einer Tagesfahrt. So waren im Heidepark Soltau die Jugendfeuerwehren Borchten und Salzkotten, im Moviepark Bottrop die Jugendfeuerwehren Haaren und Bad Lippspringe. Es wurde auch Schlittschuh gefahren

(JF Bad Wünnenberg), Eishockeyspiel in Düsseldorf angeschaut (JF Delbrück) das VW Werk in Kassel besichtigt (JF Schloss Neuhaus) und wandern (JF Wewer) oder schwimmen gegangen (JF Lichtenau).

Die vielen helfenden Hände der Jugendfeuerwehr haben bei manch einer Veranstaltung mitgewirkt, sei es zum Herbstfest in Wewer, zum Katharinenmarkt, oder zum Hederauenfest. Außerdem wurden auch gelbe Säcke verteilt, Weihnachtsbäume verkauft oder auch eingesammelt.

Zudem wurden soziale und familienpolitische Projekte und Veranstaltungen unterstützt. Als Beispiele vieler kleiner oder großer Aktionstage seien hier das Spielfest behinderter und nicht behinderter Kinder in Delbrück und der Kreisfamilientag in Atteln genannt.

Zu den Ehrungen und Jubilaren:

Rudolf „Rudi“ Beseler von der Feuerwehr Lichtenau und Paderborn wurde für seine langjährigen Verdienste in der Jugendfeuerwehr und der Verbandsarbeit die silberne Ehrennadel der Jugendfeuerwehr NRW verliehen.

Am 15. September feierte die Jugendfeuerwehr Paderborn-Schloss Neuhaus als dienst-älteste Jugendfeuerwehr im Kreis Paderborn ihr 50 jähriges Bestehen und lud dazu alle Jugendfeuerwehren des Verbandes zu einer „Schloss-Ralley“ ein. Es galt an Stationen mit Geschick und Kreativität in Gruppen kleine und große Aufgaben zu meistern. Anschließend wurde in einer Feierstunde manche Anekdote aus der Geschichte der Jugendfeuerwehr erzählt. Ein rundum gelungener Nachmittag.

Zum guten Schluss möchte ich mich bei all denjenigen bedanken, die zu diesem ereignisreichen Jahr beigetragen haben: Allen Jugendfeuerwehren für ihre Mitarbeit, allen Feuerwehren für die Unterstützung; allen Gönnern, Spendern und helfenden Händen dafür, dass sie sich für die Belange der Jugendfeuerwehr eingesetzt haben. Ohne ihre Hilfe wäre die Jugendfeuerwehr in dieser Form nicht möglich.

Tobias Rupprecht
Kreisjugendfeuerwehrwart